

Esther Miranda Garrido

Malerei | Heidelberg + Andalusien

In den Ölgemälden von Esther Miranda Garrido stehen die Menschen im Focus, sie sind meistens in Gruppen dargestellt und bewegen sich in der Stadt, am Strand, in der Landschaft.

Die besonderen Farben, das Licht und die oft nur fragmentarischen Darstellungen der Personen bringen ein großes Tempo und Zeitgefühl in die Bilder und lassen uns zu unbemerkten Beobachtern der Szenerie werden. Der Dialog der Entdeckungen, der sich in unserer Wahrnehmung etabliert, weist auf die philosophische Auseinandersetzung mit dem menschlichen Dasein hin.



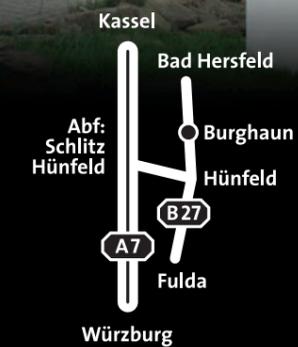
Abb. oben: Esther Miranda Garrido, „Marktplatz“, 100 x 100 cm, Öl/LW
Abb. Titelseite: Esther Miranda Garrido, „Sommer“, 115 x 55 cm, Öl/LW

„Bewegung des Augenblicks“ Miranda Garrido + Heinz 11.11.2016 – 15.01.2017

Esther Miranda Garrido | Malerei
Jürgen Heinz | Metallplastiken

Vernissage:
Freitag, 11. November 2016, 19 Uhr

Musikalische Begleitung:
Variationen auf der klassischen Gitarre
von Rainer Rueppell



Rhönblickstraße 63 | 36151 Burghaun | Tel.: 0 66 52 / 34 57
www.galerie-liebau.de | [f/art.gallery.germany](https://www.facebook.com/art.gallery.germany)

Öffnungszeiten:
Do – So, 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung



Einladung



Jürgen Heinz
Metallplastiken | Lorsch/Bergstraße

Mit seinen „MOVING SCULPTURES“ gelingt Jürgen Heinz 2013 der Durchbruch in eine neue Dimension. Der unüberwindbar scheinende Grat zwischen archaischem Stahl und sanfter Bewegung ist überschritten. Die Werke kommunizieren, fordern den Betrachter auf und heraus zum Agieren. Neuester Dialog zwischen Kunstwerk und Betrachter: die Werkserie „TOUCH“.

Hauptmotiv und Inspiration des Metallbildhauers ist der Mensch und seine Beziehungen. Nähe und Distanz, Anlehnung, Miteinander, Nebeneinander, Zusammenleben, Kommunikation und Titel wie „Zweisamkeit“, „You and Me“, „Gleichklang“.

Einige Objekte verbergen ihre Beweglichkeit in einer geschlossenen Form, die zunächst als Statische Plastik wahrgenommen wird. Bewegung aus dem Inneren der Metallsulptur wird zum Herzschlag, zum Antrieb des Objektes – insbesondere die Arbeiten der Werkgruppe „AUS SICH HERAUS.“

Jürgen Heinz: bewegliche Metallplastik „AUS SICH HERAUS II“ (Abb. links) und „TOUCH I, MOVING SCULPTURE 2015“ (rechts).



Vorschau

„Borchert + d’Ard“
27.01. – 26.03.2017

Hans Borchert | Malerei / Zeichnung
Frédéric d’Ard | Steinskulpturen

Vernissage:
Freitag, 27. Januar 2017, 19 Uhr